

Dorf- und Stadterneuerung, Ortskernbelebung:  
Förderung von innovativen Miniläden  
mit digitalem Bezahlsystem in ländlichen Gemeinden

Um wieder Einrichtungen der **Nah- und Regionalversorgung** in Orten anzusiedeln wurde ein Konzept zur finanziellen Unterstützung von Miniläden entwickelt. Durch eine neue Herangehensweise an den Verkauf von lokalen Produkten sollen aktuelle Schwierigkeiten, mit denen ProduzentInnen konfrontiert sind, reduziert werden. Von der Dorf- und Stadterneuerung wird insbesondere die zentrumsnahe Versorgung der Bevölkerung und die Ortskernbelebung mit Unterstützung der Digitalisierung angestrebt.

Das **Verkaufskonzept** stützt sich auf den Zusammenschluss mehrerer AnbieterInnen zu einem ProduzentInnenverein und der Ausstattung des Verkaufsraums mit einem digitalen Bezahl- und Warenwirtschaftssystem wodurch Miniläden auch in kleineren Orten wieder wirtschaftlich werden.

Das digitale **Bezahlterminal** ermöglicht den KundInnen einen unkomplizierten Einkauf über Selbstbedienung. Die gewünschten Produkte werden in ihrer Größe und Menge im System erfasst, der Warenkorb zum Abschluss überprüft und anschließend in bar oder mit Bankomatkarte bezahlt. Beim Pilotprojekt „MiniHofladen Stephanshart“ ist der Verkaufsraum überdies rund um die Uhr geöffnet und bietet den KundInnen dadurch das gesamte Sortiment zeitlich ungebunden an.



Abbildung: Bezahlssysteme der Firma apro<sup>1</sup>

Der **ProduzentInnenverein** finanziert sich durch monatliche Abgaben vom Umsatz der ProduzentInnen, Mitgliedsbeiträge und eventuell durch Einnahmen von Veranstaltungen, um die laufenden Kosten des Miniladens zu decken.

FörderwerberInnen können nur Dorferneuerungsvereine oder Gemeinden sein. Der Ort oder die Gemeinde muss aktiv in einer Landesaktion der Dorf- und Stadterneuerung sein. Der mögliche **Förderrahmen** beläuft sich auf 50% der Errichtungskosten, die maximale Fördersumme beträgt jedoch 50.000€ (Einreichung bis Ende 2021). Gefördert werden:

- × die Errichtung, Umgestaltung oder Adaption des Verkaufslokales
- × der Kauf eines digitalen Bezahlsystems (oder anderem passenden Kassensystems)
- × die Vorbereitung der technisch notwendigen Voraussetzungen wie z.B. Internetanbindung (sofern keine anderen Förderungen wie z.B. „wifi4EU“ angesprochen werden können)

Es bleibt frei, welches Bezahlssystem gewählt und von wem ein solches bezogen wird. Die Dorf- und Stadterneuerung gibt keine Hersteller vor. Laufende Kosten werden nicht gefördert.

Die Wahl des Standortes obliegt der Gemeinde und den ortsansässigen BürgerInnen im laufenden Prozess (Inhalt Leitbild). Der Standort muss jedoch im Ortskern liegen, da das Projekt der Ortskernbelebung dient. Primär ist die Errichtung dieser Miniläden in Orten ohne Nahversorger anzudenken, kann jedoch auch als Ergänzung der Nahversorgung errichtet werden.

Die NÖ.Regional ist vor Ort für die Initiierung, Entwicklung, Begleitung und Dokumentation dieses Projektes verantwortlich. Die Möglichkeit der Errichtung und Förderung eines solchen Verkaufsladens, zeigt auch verstärkt die Notwendigkeit der Aktionen Dorf- und Stadterneuerung.

<sup>1</sup> Quelle: [https://apro.at/produkte/kassensystem?gclid=EAlalQobChMItoVnx7jP6gIVmtwYCh2QoQG5EAAAYIAAEgKON\\_D\\_BwE](https://apro.at/produkte/kassensystem?gclid=EAlalQobChMItoVnx7jP6gIVmtwYCh2QoQG5EAAAYIAAEgKON_D_BwE), aufgerufen am 15.07.2020

Das Konzept bringt folgenden StakeholderInnen Nutzen:

Gemeinde	ProduzentInnen	KundInnen
Wichtiger Beitrag zur durchmischten Ortskernbelebung als zeitgemäßer Frequenzbringer und Treffpunkt aller Generationen	Kostenteilung bedeutet Wirtschaftlichkeit durch die Entlastung des Einzelnen	Entstehen von Nahversorgern auch in kleinen Orten, oftmals fußläufig erreichbar
Sicherung der Nahversorgung in kleinen Orten oder regionale Ergänzung zu Supermärkten	Gegenseitige Begünstigung der AnbieterInnen durch vielfältigeres Angebot im Gesamten	Zeitliche Ungebundenheit beim Kauf von Grundnahrungsmitteln durch Selbstbedienung 24/7
Identifizierung mit Ort, AnbieterInnen und Produktqualität	Logistische Vereinfachung durch digitales Bezahlsystem dank Warendokumentation	Geballte Regionalität in einem Verkaufsraum erspart Besuch von mehreren, verteilten Hofläden
Beitrag zum Klimaschutz durch kurze Wege für Transport und Einkauf	Erhöhte Sicherheit aufgrund der zentralen Lage, höheren Frequenz und überwachender technischer Sicherheitssysteme	Logistische Vereinfachung durch Bezahlung einer Gesamtsumme in bar oder mit Karte

#### ERGÄNZUNG FÖRDERBEGRÜNDUNG KURZFASSUNG

Miniläden mit digitalem Bezahlsystem sollen bereits **verlorengegangene Nahversorgung** (wie z.B. Wochenmärkte) **in zeitgemäßer Form** mithilfe moderner Technik ersetzen. Durch das **Engagement der Bevölkerung** entsteht ein regionales Angebot im **Ortskern**, das zugleich innerörtliche **Frequenz** bringt und einen **Treffpunkt** für die BürgerInnen darstellt. Das zentrale Leitthema der Dorferneuerung – die **Stärkung des Zusammenhalts** von Gemeinschaften – steht beim Miniladen im Vordergrund.